Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 269. Dienstag, den 17. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. November 1835.

Herr Kaufmann Friedr. Garbe von Magdeburg, der Ingenieur-Lieutenant Herr Häring von Stralsund, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Es ist auf die Amortisation folgender Westpreußischen Pfandbriefe angetragen.

№	Name des Extrahenten.	Bezeichnung des Pfandbriefes.	Bezeichnung des Departements.	Angabe des Verlustes
1.	Kaufmann Saul Samuel zu Schneidemühl.	Bartoßewicze № 9. über 500 Rthl nebst Coupons von Johanni 1834 incl. ab.	Marienwerder.	Bei dem Brande in Schneidemühl vernichtet.
2.	Königl. Regierung zu Danzig, Namens der Brüderschaft zu Subkau.	Lopatken № 35. über 50 Rthl	Marienwerder.	In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli 1832 aus dem Kirchenkasten zu Subkau entwendet.

welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 29. Oktober 1835.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

2. Es hat sich im hiesigen Königl. Fourage-Magazin eine Quantität Heusaamen aufgesammelt, welcher aus freier Hand korbweise verkauft werden soll. Da derselbe ein gutes Beifutter abgiebt, so werden Viehbesitzer darauf aufmerksam gemacht. Man meldet sich Kielgraben № 12. im Bureau des

Königl. Proviant-Amts.

Avertissement.

3. Der Einsaasse Anton Kowitz aus Baalau und dessen verlobte Braut Eleonore, geborne Schösau, von daselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. September c. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während derselben ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 6. November 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Verlobung.

4. Die gestern vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Wilhelmine mit Herrn Julius Kratzke aus Lübeck zeige ich ergebenst an.

Wittwe Eva Berning.

5. Als Verlobte empfehlen sich Wilhelmine Berning.
Tiegenhoff, den 16. November 1835. Julius Kratzke.

Literarische Anzeige.

7. So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben (in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432):

Eros. Neuester Briefsteller für glücklich und unglücklich Liebende. Enthaltend hundert Musterbriefe für alle Verhältnisse, welche in Beziehung auf Liebe und Gegenliebe der edlern Art Statt finden können; so wie eine Anleitung zum Briefschreiben überhaupt und einen Anhang, welcher Denkblätter der Liebe in Stammbuchversen, Sentenzen u. s. w. darbringt. Von Dr Emil Meyer. 8. Mit Titelvignette. Sauber geheftet 14 gGr. Berlin, 1836. Verlag der Buchhandlung von C. F. Amelang.

Der Herr Verfasser giebt in dem hier angezeigten Briefsteller eine Sammlung von Briefen, welche das zarteste Verhältniß im menschlichen Leben, die Liebe, betreffen, und da diese Briefe sich durch eine reine, edle und fließende Sprache eben so sehr auszeichnen, als sie in obiger Beziehung keine Saite des Herzens unberührt lassen, so wird selbst der Gebildete in ihnen, vorkommenden Falles einen treuen und sichern Führer finden und sie nicht unbefriedigt aus der Hand legen. Eine dankenswerthe Zugabe für das auch durch ein gefälliges Aeußere sich empfehlende Buch sind

die demselben beigefügten, mit sinniger Beziehung gewählten Denksprüche für Stammbücher, und wird sich dasselbe mithin gewiß der beifälligsten Aufnahme zu erfreuen haben.

Im nämlichen Verlage erschienen früher:

Briefsteller für Damen rc. Von Amalia Schoppe, geb. Weise. 8. Mit Titelkupfern und Vignette. Geheftet 1 Rthlr.

Neuester und vollständigster Briefsteller rc. Von S. E. Solger, R. H. Agenten. Zweite Auflage. 31½ compr. groß Oktav-Bogen auf weißem Druckpapier. Geheftet 1 Rthlr.

Neuer gemeinnütziger Briefsteller für das bürgerliche Geschäftsleben rc. Von Joh. Chr. Vollbeding. 8. Siebente verbesserte Auflage. Mit Titelkupfer. (36 compr. Bog.) 20 gGr.

Le Secrétaire Français. Par A. Ifé. 8. Broché 1 Rthlr.

Anzeigen.

8. Vom ersten Leib-Husaren-Regimente werden kommenden Mittwoch den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr, zwei ausrangirte Dienstpferde und ein für die Kavallerie nicht geeignetes Remonte-Pferd vor Hotel de Königsberg auf Langgarten, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf gestellt werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 13. November 1835.

Der Oberst-Lieutenant und Regiments-Kommandeur (gez.) v. Below.

9. Noch einige Stunden in der Woche wünsche ich durch Unterricht im Französischen zu besetzen.

Louis St. Blanquart,
Pfefferstadt № 122.

10. Ein flockhaariger Hühnerhund mit weißem Halse, von brauner ins graue fallende Farbe, ist verloren gegangen. Derselbe, der ihn bringt oder Auskunft ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung Tischlergasse № 613.

11. Ein sechsoctaviges tafelförmiges Fortepiano wird sofort zur Miethe verlangt. Langgasse № 515. im Comtoir das Nähere.

12. Mittwoch den 18. d. M.

wird der berühmte Jongleur und Bauchredner Herr Stärff eine Vorstellung in der Ressource zur Geselligkeit geben, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst eingeladen werden.

Die Comité.

13. Drehergasse № 1343. werden Hauben gewaschen, gebrannt und gemacht für 2 Sgr. 6 ₰, gebrannt die Elle 1 ₰, so wie auch Hüte gut und billig verändert. Bitte um geneigten Zuspruch.

Theater-Anzeige.

14. Donnerstag, den 19. November wird zum Benefize des Unterzeichneten aufgeführt:

Das Räuschchen, oder die Rückkehr aus Amerika.

Ein Lustspiel in 4 Aufzügen von Bretzner.

Da die Wahl dieses beliebten Lustspiels gewiß einen frohen Abend gewähren wird, so gebe ich mir die Ehre, ein sehr verehrungsw. Publikum zu dieser Vorstellung ganz ergebenst einzuladen. Zugleich halte ich es für Pflicht, den edlen Bewohnern Danzig's für die freundliche Aufnahme, die mir hier wiederum zu Theil geworden ist, den herzlichsten Dank abzustatten.

Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen zu dieser Vorstellung werden von heute ab im Theater-Bureau angenommen.

Danzig, den 17. November 1835. Adolph Schröder.

Vom 12. bis 16. November 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Water in Amsterdam. 2) Gannusch in Werkertes-Grün. 3) Kettler in Jonasdorferfelde. 4) Jebens in Schönrohr. 5) Hiller in Petersburg.

Danzig, den 16. November 1835.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

15. Mehrere ausgezeichnet schöne bunte Damen-Mäntel, so wie auch Stücke, die sich zu demselben Behufe, als auch zu Damenkleider eignen, erhielt so eben

Fischel, Langgasse.

16. Ich wohne jetzt in der Langgasse № 540. bei dem Kaufmann Herrn Kohn. **Dr. Wagenfeld, Kreis-Thierarzt.**

17. Ohne Einmischung eines Dritten werden 800 Rthl auf mehr denn dreifache hypothekarische Sicherheit zur ersten Stelle gesucht Fleischerg. 98. Nachmitt. 2—4 Uhr.

18. Bei dem Brande des Grundstücks der Wittwe Ahelm in der Tischlergasse № 418. ist die Police № 60262. der Londoner Phönix-Asseкuranz-Compagnie, auf dem Namen von August Friedrich Schmidt, lautend über 700 Bo. Mark verlohren gegangen. Es werden daher alle, welche daran einige Ansprüche zu machen vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 11. December d. J. bei der Agentur besagter Compagnie, Wollwebergasse № 1991. zu melden, widrigenfalls die Schaden-Ersatz-Gelder an die Wittwe Ahelm gegen Quittung ausgezahlt werden.

Vermiethungen.

19. Die Wohnung Heil. Geist- und Korkenmachergassen-Ecke № 783., bestehend in 4 Stuben, Küche, Boden und Keller, ist von Ostern 1836 ab zu vermiethen durch den Rendant Foß.

20. Pfefferstadt № 129. ist ein Haus mit 4 Stuben, Boden, Keller, Stall, Hofraum, Durchgang nach der Hintergasse, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst neben an № 130.

21. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Vordersaal mit Meubeln zum 1. December an ruhige Einwohner zu vermiethen.

22\. ☞ **Mehrere Zimmer sind zu vermiethen und** gleich zu besehen, wo möglich an Militair, bei Baßler.

Auction.

23\. Donnerstag, den 19. November 1835 Vormittags 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Speicher „der Simpson" genannt, in der Hopfengasse gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

6/1 Tonnen Ylen-Heeringe,
200/16 „ holl. Voll-Heeringe,
100/16 „ Maties,

welche dieser Tagen mit dem Schiff „Gesina Hermina" Capt. J. H. Junker, anhero gebracht worden sind. Knuth und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24\. Rügenwalder Gänsebrüste, getrocknete Kirschen, geschälte ganze Birnen, Aepfel, Catharinenpflaumen, Kirschkreide, ächt Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, ächten Citronensaft, fremden Bischoffessence von frischen Orangen, Punsch-Extract von Goa Arac, scharfen engl. Senf, Limonen, Tafelbouillon, alle Sorten beste weiße Wachslichte, ächte ital. Macaroni, Parmasan, Limburger, Englischen, Schweitzer u. Edammer Schmand-Käse, erhält man billig bei Jantzen, Gerberg. 63.

25\. Inländischer Syrup in Gebinden von 5 bis 8 Ctr. wird verkauft Baumgartschegasse № 1028. bei W. H. Winkelmann.

26\. **Frische holländische Vollheeringe verkauft a 1⅓ Rℓ** Bernhard Braune, Frauengasse № 831.

27\. Die bekannten vorzüglichen gegossenen Lichte, 6, 8, 10, 12, 14 a ℔, sind fortwährend bei mir billig zu haben, wie auch verkaufe ich den beliebten Tiegenhöfer Essig in Tonnen zum Fabrikpreise. Arndt, Frauengasse № 839.

28\. Ein schöner Schlitten, ein- und zweispännig zu gebrauchen, mit plattirten Griffen, so wie ein sehr guter Jagdschlitten sind billig zu verkaufen. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Bellair, Johannisgasse № 1375. in der Mittagsstunde um 1 Uhr.

29\. Wir empfehlen unser Lager von **Siegellacken** aller Art, **Briefpapieren** und **Bleifedern** und bemerken, daß wir bei äußerst billigen Preisen auf erstern Artikel, bei Abnahme größerer Quantitäten, noch einen ansehnlichen Rabatt bewilligen. C. A. Pape & Co.

30. Pecco-, Congo-, Gumpowder-, Kugel-, Haysan- und Haysanchin-**Thee**, **Weinmostrich** in Gläsern zu circa 1 U, feinsten **Jamaica-Rumm**, **Cognac** und **verschiedene Sorten Weine** erhält man in vorzüglicher Qualität bei
G. A. Pape & Co.

31. Hasseroder und Sächsische **Blaue, als: OC, MC, FC. OE, ME** rc. rc., Anies, Fenchel, Loorbeeren, kleine Pommeranzen, Lackritzensaft, geschältes Süßholz, Galgantwurzel, Salpeter, Schwefel, Korkstöpsel, Alaun, Blau- und Gelbholz, nebst allen anderen **Farbewaaren**, feine **Malerfarben** in allen Sorten, **ächte ätherische Oele**, als: Anies-, Fenchel-, Kümmel, Lavendel-, Nelken-, Pfeffermünz-, Pommeranzen-, Wachholder- u. Zimmt-Oel, so wie mehrere andere Waaren verkaufen wir zu den billigsten Preisen.
G. A. Pape & Comp., Hundegasse № 281.

32. Am vorstädtschen Graben im weißen Schwan, ist ein kleiner Isländer zum Fahren und Reiten ganz billig zum Verkauf.

33. **Von den so schnell vergriffenen Schnur-Boas** ist so eben eine große **Auswahl** wieder eingegangen. Gleichzeitig empfiehlt **Schuppenpelze** mit feinen Tuchbezügen, **Schlafpelze**, Astrachan- u. Schuppenfelle, **Astrachan-** Schuppen- Genotten- Hamster- u. **Kaninchenfutter, Schwaanenfraisen**, Schlittendecken und Fußsäcke zu billigen Preisen.
Die Hauptfabrik u. Niederlage von Damen-Mänteln u. Schlafröcke von A. M. Pick, Langg. 375.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Die hieselbst sub Litt. A. X. 24. und A. X. 13. belegenen, den Erben der Baumschreiber Johanne Ernestine, geb. Jonas, und Johann Ernst Kohlederschen Eheleute gehörigen Grundstücke, von denen das erstere auf 163 Rthl 1 Sgr. 8 ₰ und das andere auf 273 Rthl 7 Sgr. 11 ₰ abgeschätzt worden, sollen an den Meistbietenden in dem auf
den 17. Februar 1836 Vormittags um 11 Uhr
im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Lepsius anberaumten Termin im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxen und

die neuesten Hypothekenscheine können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden zu dem anstehenden Termine die unbekannten Erben der Baumschreiber Rohlederschen Eheleute, des Acciseaufsehers Christian Friedrich Rohleder und des Accise-Einnehmers Burrmeister hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 6. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

35. Das freie Allodial-Rittergut Chelsty № 6. im Straßburger Kreise, landschaftlich abgeschätzt auf 1641 Rthl. 12 Sgr. 4 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Februar 1836 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

36. Das den Hakenbüdner Heinrich Lehmannschen Eheleuten gehörige, zu Groß-Wickerau sub Litt. C. VII. 29. belegene, aus 6 Morgen unbebauten Landes bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 320 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Franz subhastirt werden.

Elbing, den 10. October 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. November 1835.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	—	—
Hamburg, Sicht .	46	—
— 10 Wochen .	45½	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	99½	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . . .	171	—
Augustd'or . . .	—	—
Ducaten, neue . .	—	96½
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 10. bis incl. 12. Novbr. 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 86½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 4⅚ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	10	36⅔	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	133	121—123	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	80—88⅓	56⅔	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	—	34	—	—	—	1
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr.	35	28	—	21	14	30

Thorn sind passirt vom 7. bis incl. 10. November und nach Danzig bestimmt:
51⅓ Last Weitzen.
19⅓ „ Roggen.

NB. Sämmtliche Kähne mit vorstehendem Getreide haben, des zunehmenden Gründeises wegen, bei Thorn liegen bleiben müssen.